

# Gemeinde- Zeitung

für



Nummer 56

Dezember 2012

27. Jahrgang

## *Bürgermeisterwechsel 30. Juni/1. Juli 2012*



Am Jahresende ist es üblich einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu geben. Im diesjährigen Rückblick möchte ich vor allem den Bürgermeisterwechsel in den Mittelpunkt stellen.

Anlässlich des 60igsten Geburtstages von Bürgermeister OSR Karl Nagl war der Gemeinderat am 16. Juni 2012 zu einer Feierstunde eingeladen. Im Rahmen der Feier wurde Karl Nagl die **EHRENBÜRGERSCHAFT** der Gemeinde Fallbach verliehen. Weiters überreichte der Gemeinderat das Bild „Stilleben“ von Tassilo Blittersdorff. Ich hatte die Möglichkeit als Redner auf das langjährige Wirken und die Verdienste von Karl Nagl näher einzugehen.

Karl Nagl war bereits seit 37 Jahren im Gemeinderat der Gemeinde Fallbach vertreten und 27 Jahre davon als Bürgermeister tätig. Erstmals wurde er 1975 in den GR gewählt, war ab 1982 geschäftsführender Gemeinderat und von 1984-1985 zusätzlich Ortsvorsteher der KG Loosdorf. Am 14. April 1985 trat er als Spitzenkandidat der Volkspartei Fallbach zur Gemeinderatswahl an und wurde in der konstituierenden Sitzung am 29. April 1985 erstmals zum Bürgermeister gewählt.

Bei einer seiner letzten Gemeinderats-sitzungen hat uns Bgm. Nagl von den Anfängen seiner Tätigkeit im Gemeinderat erzählt. Es ging in den ersten Sitzungen darum, wer wohl auf eine Versteigerung mitfährt um einen Zuchtstier bzw. einen Eber zu kaufen. Denn es war seinerzeit nicht selbstverständlich, dass im Überfluss gelebt wurde und so stand die Ernährung der Bevölkerung durchaus im öffentlichen Interesse.

Wenn ich nun an das aktuelle Projekt des Gemeinderates denke - ein Bürgerbeteiligungsmodell einer Photovoltaikanlage am Kindergarten - dann gibt es aus meiner Sicht Parallelen. Stand damals die Ernährungssicherheit im Vordergrund der politischen Arbeit, so stellt heute die Energieversorgung ein zentrales Thema dar. Beides sind Anliegen die unmittelbar die Bevölkerung betreffen sobald es zu Engpässen kommt.

Mit seiner Vordenkerrolle hat es Bürgermeister Nagl immer verstanden am Puls der Zeit zu sein und wichtige Bedürfnisse zeitgerecht zu erkennen und umzusetzen.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit waren ihm die Anliegen des Umweltschutzes sehr wichtig. So wurde der erste Restmüll-Container aufgestellt. Heute ist daraus ein modernes Sammelzentrum zur Mülltrennung im Bauhof geworden, das quasi alle Stücke spielt.

*Im Zusammenhang mit dem Container fällt mir eine kleine Geschichte ein. Ich fuhr als 18jähriger beim ersten Container in Loosdorf vorbei und sah einen verschwitzten Mann mit der Sense Brennessel mähen. Bei näherer Betrachtung sah ich, dass ist doch der neue Bürgermeister, sogleich dachte ich mir „No, do mecht i a Burgamasta sei!“.*

Ein weiteres Projekt waren die Feuchtbiotope, die errichtet wurden und sogar dem damaligen Landwirtschaftsminister Riegler einen Besuch wert waren. Man kann ruhig sagen von der Gemeinde Fallbach ging ein wahrer Feuchtbiotope-Boom in die Region und ins Land hinaus.

Sie können sich sicher noch an den Atomunfall von Tschernobyl 1986 erinnern. Wieder war es Karl Nagl, der eine Idee hatte und sogleich zwei aufgelassene Weinkeller der Gemeinde in einen Schutzraum umfunktionierte. Seit dieser Zeit gibt es auch die Gemeindefahrt zur Bildeiche, bei der für die Anliegen des Umweltschutzes gebetet wird.

Vor einem Jahr konnten wir 25 Jahre Hilfswerk feiern. Es wurde ebenfalls 1986 von Bgm. Nagl

gegründet und ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung zur Versorgung älterer Menschen daheim geworden.

Sämtliche Gemeindeeinrichtungen wurden in den letzten 27 Jahren neu gebaut oder umgebaut, manche sogar mehrmals umgestaltet.

Kindergarten, Volksschule, vier Feuerwehrhäuser, Gemeindehaus, Musikerheim, Kulturhaus, Theaterstadel, Campinghaus, Sportplatz samt Kabinen, Arzthaus und Bauhof. Weiters der Abwasserkanal errichtet, Strom und Telefonleitungen in die Erde verlegt. Bei der Wiederherstellung der Straßen ist auch schon sehr viel geschehen, dieses Projekt wird uns allerdings noch in den nächsten Jahren beschäftigen.

Nicht zu vergessen - in jeder KG wurden Bauplätze geschaffen, um jungen Familien eine Wohnmöglichkeit in unserer Gemeinde zu bieten.

Und was wäre die Gemeinde Fallbach, im speziellen die KG Loosdorf, ohne zeitgenössische Kunst. Bei vielen dieser Projekte hat Karl Nagl immer selbst Hand angelegt bzw. die Gemeinderäte eingeteilt um ein Vorbild für die Bevölkerung zu sein.

Betrachtet man die Liste des Geleisteten, dann merkt man, dass Bgm. Nagl stets ein Vordenker und Vorreiter der Gemeinde war, der über die Gemeindegrenzen hinweg in der Region und im Land NÖ eine anerkannte Persönlichkeit ist.

Spricht man heute von Bgm. Nagl dann verbindet man damit automatisch die Gemeinde Fallbach, und redet man von der Gemeinde Fallbach denkt man automatisch an Karl Nagl.

Besonderer Dank gebührt ihm auch für das ständige Bemühen um den Ausgleich zwischen den Katastralgemeinden und den Fraktionen im Gemeinderat. Das ihm das sehr gut gelungen ist, beweist seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Fallbach.

Im Nachhinein betrachtet war es ein Glücksgriff von Bürgermeister Josef Ernst Karl Nagl als seinen Nachfolger zu erwählen.

Ich bedanke mich bei OSR Karl Nagl für die gut vorbereitete und reibungslose Übergabe der Amtsgeschäfte, wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit, für das bevorstehende Weihnachtsfest einige ruhige Tage im Kreis der Familie und im kommenden Jahr weiterhin viel Schaffenskraft.

Bürgermeister  
Josef Kerbl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich bin jetzt fast ein halbes Jahr Bürgermeister der Gemeinde Fallbach - Zeit um einen kurzen Rückblick und einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben zu geben.

Eines der wichtigsten Anliegen ist die Erhaltung und Sanierung unserer **Ortsdurchfahrten und Gemeindestraßen**. In Hagenberg wurden, mit großer Beteiligung der Bevölkerung, Randsteine versetzt und im Anschluss Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls erfolgte in Hagenberg die Komplettsanierung der **Brandbachbrücke** und Verbreiterung des Gehsteigs. In Loosdorf konnte die **Straße zur Kirche** mit einem neuen Endbelag versehen werden. Im kommenden Jahr wird in Fallbach ein Gemeindestraßenprojekt umgesetzt und die **Ortsdurchfahrt** endlich fertig gestellt.

In Hagendorf wurde der Platz der Generationen errichtet und in Friebritz der Platz vor der Kapelle mit Unterstützung der Gemeinde neu gestaltet.

In Fallbach ist der Vertrag mit der Erzdiözese Wien zur Errichtung eines **Gemeinschaftshauses** unterzeichnet worden. Die Abbrucharbeiten und der Baubeginn sind im Frühjahr 2013 geplant, Fertigstellung Frühjahr 2015.

Die **Jugend** Fallbach wird künftig im neuen Gemeinschaftshaus Räumlichkeiten nutzen. Der Jugendkeller Hagendorf wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde ausgebaut, für die Jugend Loosdorf konnte bereits in der letzten Gemeinderatssitzung ein Keller angekauft werden.

In den Sommerferien erhielt der Kindergarten eine neue Fassade, die Heizung wurde erneuert und eine **Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung** in Betrieb genommen. Sollten wir 2013 eine Förderzusage erhalten, sind am Dach der Volksschule und am Bauhof weitere PV-Anlagen geplant.

Besonders freue ich mich, dass wir seit Oktober eine **Nachmittagsbetreuung** für Kindergarten- und Volksschulkinder im Kindergarten anbieten. Dazu war es allerdings auch notwendig ein zweite Raumpflegerin anzustellen.

Weitere Vorhaben im kommenden Jahr sind die Innensanierung des Gemeindehauses, eine Teilsanierung der Volksschule und die Umsetzung des Biotopverbundsystems. Für den Sportplatz Hagendorf sind im Voranschlag entsprechende Mittel zur Errichtung einer neuen Be- und Entwässerung sowie die Erneuerung der Flutlichtanlage vorgesehen.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre Unterstützung, wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich schon jetzt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Ihr/Euer Bürgermeister  
Josef Kerbl

## Volksschule Hagenberg

Sehr geehrte Bevölkerung, am 9. Juni kommenden Jahres feiert die Volksschule Hagenberg ihr 100jähriges Bestehen. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, die Geschichte aller Volksschulen der Katastralgemeinden aufzuzeigen. In der Abwicklung dieses Vorhabens brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir suchen Fotos der Jahrgänge aus Ihrer Volksschule. Bitte melden Sie sich bei Wilhelm Schild telefonisch 0664/4209342. Ich würde gerne zu Ihnen kommen und das Foto abfotografieren. Das älteste Jahrgangsfoto aus dem Ort wird mit einer Bouteille Wein belohnt.

Willi Schild

## Gemeindeamt

**Das Gemeindeamt ist in den Weihnachtsferien  
am Donnerstag, den 27. 12. 2012  
und Freitag, den 28.12. 2012 geschlossen**

Die Öffnungszeiten beim Gemeindeamt in Fallbach:  
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.00 bis 14.00 Uhr  
Dienstag 8.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 20.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr

## Gerichtstag am Bezirksgericht

Kundmachung: Das Oberlandesgericht Wien gibt bekannt, dass das Landesgericht Korneuburg ab 1.10.2012 **keinen Gerichtstag mehr in Arbeits- und Sozialrechtssachen beim Bezirksgericht Mistelbach** für die Bezirksgerichtssprengel Laa/Thaya, Mistelbach und Zisterdorf abzuhalten hat.

## Erlass vom Bundesministerium

Betreffend die Vorgangsweise bei **vorübergehender Belassung einer Nebenstelle am Standort eines aufgelassenen Bezirksgerichtes:**

- Am Standort des aufgelassenen Bezirksgerichtes ist vorübergehend eine Nebenstelle des aufnehmenden Bezirksgerichtes zu belassen.
- Auf Schriftstücken ist als Gerichtsbezeichnung ausschließlich die neue Bezeichnung des aufnehmenden Gerichts zu verwenden. .
- Die Einlaufstelle des aufgelassenen Standortes ist als Einlaufstelle des aufnehmenden Bezirksgerichtes weiterzubetreiben – **Grundbucheingaben können bei der Einlaufstelle der Nebenstelle NICHT eingebracht werden.**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen nur einen vorübergehenden Charakter haben und nur solange gelten, bis die notwendigen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

## Notar Dr. Franz Schweifer

aus Laa/Thaya hält am

**Dienstag, 16.04.2013, von 18.00 bis 19.00 Uhr**

eine Sprechstunde im Gemeindeamt Fallbach, um auch jenen Gemeindebürgern, die nicht in seine Kanzlei kommen können, eine Möglichkeit zur kostenlosen notariellen Rechtsberatung zu bieten.

## Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NÖern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Dieser kann am Hauptwohnsitz beantragt werden. Als Einkommen gelten alle Einkünfte, der mit der antragstellenden Person im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Anträge können bis spätestens 30. April 2013 bei der Gemeinde gestellt werden.

## Kellerverkauf

Herr Dr. Helmuth Staretz besitzt in Fallbach einen Keller, Grundstk Nr. 57, Fläche 43 m2. Er würde diesen gerne verkaufen. Auskunft und Information: 02522/8969

## Skitag in Stuhleck

Der USC Fallbach lädt ein zu einem Skitag nach Stuhleck am

**Samstag, den 23.02.2013**

Abfahrt bei der Sportkantine in Hagendorf um 6.00 Uhr mit dem Bus  
Danach Apresskiparty in der Sportkantine!!!

## Einladung zum Silvesterpunsch

Um Ihnen den Jahreswechsel zu erleichtern, lädt die Ortspartei Loosdorf zum Silvesterpunsch vor dem Arzthaus am 31.12.2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich der Ortsvorsteher und die Gemeinderäte.

## Verwendung von Feuerwerkskörpern

Erlass vom Bundesministerium für Inneres:

**Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG 2010 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten**, es sei denn die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür ist die Bezirksverwaltungsbehörde oder Landespolizeidirektion (im Gebiet einer Gemeinde für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist). Von diesem grundsätzlichen Verbot kann der Bürgermeister mit **Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes ausnehmen**. Diese Ausnahme betrifft lediglich bestimmte, näher zu bezeichnende, in der Verordnung präzise darzustellende Teile eines Ortsgebietes **und nicht das gesamte Ortsgebiet**. Das allgemeine Verbot gilt u.a. in unmittelbarer Nähe von Kirchen usw.

Kategorie F2 – Feuerwerkskörper mit geringer Gefahr, nur im Freien verwendbar, Abgabe und Verwendung nur zu Silvester bzw. auch unterhalb des Jahres an Jedermann bei Vorlage einer **durch die örtlich zuständige Behörde erteilten Ausnahmegenehmigung** (für besondere Ereignisse z. B. Geburtstag, Hochzeitstag, u.A.) oder generell an Personen, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 7 oder 27 SprengG oder im Besitz eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG sind.

## Autoabstellung

Die Gemeinde Fallbach wurde von der Polizei Staats vor einigen Tagen auf nachfolgende Gesetzestexte aufmerksam gemacht. - **Generell ist das Parken und Abstellen von Autos auf Gehsteigen verboten. Auch das Parken und Abstellen von Autos ohne Kennzeichen auf öffentlichen Grund ist verboten.**

### § 23 StVO - Halten und Parken

(2) Außerhalb von Parkplätzen ist ein Fahrzeug, sofern sich aus Bodenmarkierungen oder Straßenverkehrszeichen nichts anderes ergibt, zum Halten oder Parken am Rand der Fahrbahn und parallel zum Fahrbahnrand aufzustellen. Auf Fahrbahnen mit gekennzeichnetem Radfahrstreifen, der kein Mehrzweckstreifen ist, dürfen Fahrzeuge auch parallel zu diesem aufgestellt werden. Einspurige Fahrzeuge sind am Fahrbahnrand platzsparend aufzustellen.

**Ist auf Grund von Bodenmarkierungen das Aufstellen von Fahrzeugen auf Gehsteigen vorgesehen, so dürfen auf diesen Flächen nur Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg aufgestellt werden.**

### § 24 StVO - Halte- und Parkverbote

(1) das Halten und das Parken ist verboten:

**b) auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven sowie auf Brücken, in Unterführungen und in Straßentunnels,**

(3) das Parken ist außer in den im Abs. 1 angeführten Fällen noch verboten:

**d) auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben,**

## Winkelauer Advent 2012

Das Organisationsteam des DEV-Loosdorf bedankt sich auf diesem Weg bei allen Helfern, Mitwirkenden und Ausstellern für ihr dabei sein. Das Kinder- und Kulturprogramm unterscheidet den Winkelauer Advent grundlegend von den üblichen Adventmärkten in der Umgebung.

Besonders gut angekommen ist wieder das gemeinsame Singen mit Pfarrer Johannes C., das Konzert mit Kinderlesung von unserem Querflötenensemble und den Volksschulkindern, das Kindertheater und die Darbietungen der jungen Volkstanzgruppe aus der Partnergemeinde Rudice. Am Abend wurde dann das Projekt HUMAN von der Familie Kainz vorgestellt, das ja auch unsere tschechischen Partner betrifft. Ein Gedränge herrschte beim Lebkuchenbacken und beim Basteln im historischen „Schweizerhaus“.

Die Qualität des Programmes, die angebotenen Produkte und die wunderschöne Gestaltung des Kulturhausplatzes waren eine positive Werbung für den nächsten Winkelauer Advent am 14. und 15. Dez. 2013. Für nächstes Jahr ist neben dem Ponyreiten ein Streichelzoo geplant und eine „Elfenwerkstätte“ zum Selbermachen der Weihnachtsgeschenke soll eingerichtet werden.

Wer etwas dazu beitragen will, rechtzeitig bei Gahr Johannes (0650/3162757) oder [www.winkelaueradvent.at](http://www.winkelaueradvent.at) melden.

## Gesundheitsfaktor Mobilität - sicheres Umfeld macht Kinder mobil

Kinder, die in ihrem Wohngebiet ungehindert und unbegleitet spielen können, entwickeln sich motorisch, sozial und in ihrer Selbständigkeit besser als Gleichaltrige, die wegen der Gefahren des Kfz-Verkehrs ständig begleitet werden. Bei der Organisation des öffentlichen Umfeldes von Wohngebieten muss die selbständige Erreichbarkeit auch durch jüngere Kinder der Maßstab sein. Es ist wesentlich, dass sie die Wohnung selbständig verlassen, den Weg zu Spiel- und Sportplatz sowie Wald und Wiese unbegleitet zurücklegen und den Weg allein wieder zurückfinden können.

## Gastfamilien gesucht für Sommer 2013

Tschernobyl ist nicht vorbei! – Termine 22.6.-14.07., 13.7.-4.8., 3.8.-25.8.

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

## Bauhof - Mülltrennung - Altkleider

**NÖLI:**– keine Speisereste wie Pommes usw. in Kübel geben !!!

**E-Schrott:** Altgeräte wie Staubsauger, Bohrmaschine usw. mit Kabel anliefern

**Verpackungsmaterial vom Lagerhaus** bezogener Produkte **muss** wieder **beim Lagerhaus zurückgegeben werden** (Zementsäcke, Plastikfolie von Ziegel oder Pellets, usw. ).

**Feuerlöscher und Gasflaschen** jeder Art – Entsorgung ist **KOSTENPFLICHTIG** !

**Altkleidersammlung** wird nicht mehr durchgeführt, Container steht beim Bauhof Loosdorf außerhalb des Schrankens (Einwurf jederzeit möglich, 00.00 bis 24.00 Uhr).

## Titelblatt Land und Laa

Das neu erarbeitete Sujet bzw. "Titelblatt" des Landes um Laa, wurde vom TourismusInnovationsverein Land um Laa gemeinsam mit der Beratungsfirma con.os und der Weinviertel Tourismus GmbH erarbeitet.



### **Verweilen & das Leben spüren im Land um Laa**

Im Zuge der Angebotsentwicklung für die Landesausstellung 2013 hat der Tourismusverein Land um Laa in Zusammenarbeit mit den Tourismusbetrieben und Gemeindevertretern auch nochmals das bestehende Motto „Gesundes Land um Laa“ evaluiert. Da dieses Motto nicht der Erwartungshaltung unserer Gäste entsprach, hat man in intensiven Workshops das neue Motto „Verweilen & das Leben spüren“ gemeinsam mit externen Coaches Mag. Arnold Oberacher (con.os) und Mag. Verena Brandtner (wortart) erarbeitet. Die Familie Kainz (faksimile) hat dann die hochemotionalen Fotos dazu geschossen.

Ab kommendem Jahr wird das neue Motto flächendeckend in unserer Tourismuswerbung eingesetzt. Der Aspekt der Gesundheit bleibt somit erhalten, jedoch wird der Schwerpunkt darauf gelegt, dass man zu uns ins Land um Laa kommt, um sich gemeinsam mit seinen Liebsten zu erholen, neue Kraft zu tanken oder bei gemütlichen Festen den regionalen Charme zu genießen. Auch die Bewegung in der unberührten Natur (vor allem Radfahren) ist in dem neuen Motto inkludiert. „Verweilen & das Leben spüren“ soll uns in der Vielfalt der Tourismusregionen beim Gast besser positionieren.

## Nachbarschaftshilfe der anderen Art

Miteinander von jung bis alt -

Die „aktiv-plus Börse“ des Seniorenreferats des Landes NÖ bietet eine moderne Plattform der Kommunikation für eine Tauschbörse im Bereich Nachbarschaftshilfe an. Diese Internetplattform [www.aktivplusboerse.at](http://www.aktivplusboerse.at) will Seniorinnen und Senioren finden und zusammenführen, die einerseits Hilfestellungen anbieten können oder – auf der anderen Seite- Hilfe suchen.

Bei Fragen zur Registrierung wenden Sie sich bitte an:

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Allg. Förderung F3, Seniorenreferat

Tel. 02742/9005 DW 13214, [post.seniorenreferat@noel.gv.at](mailto:post.seniorenreferat@noel.gv.at)

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

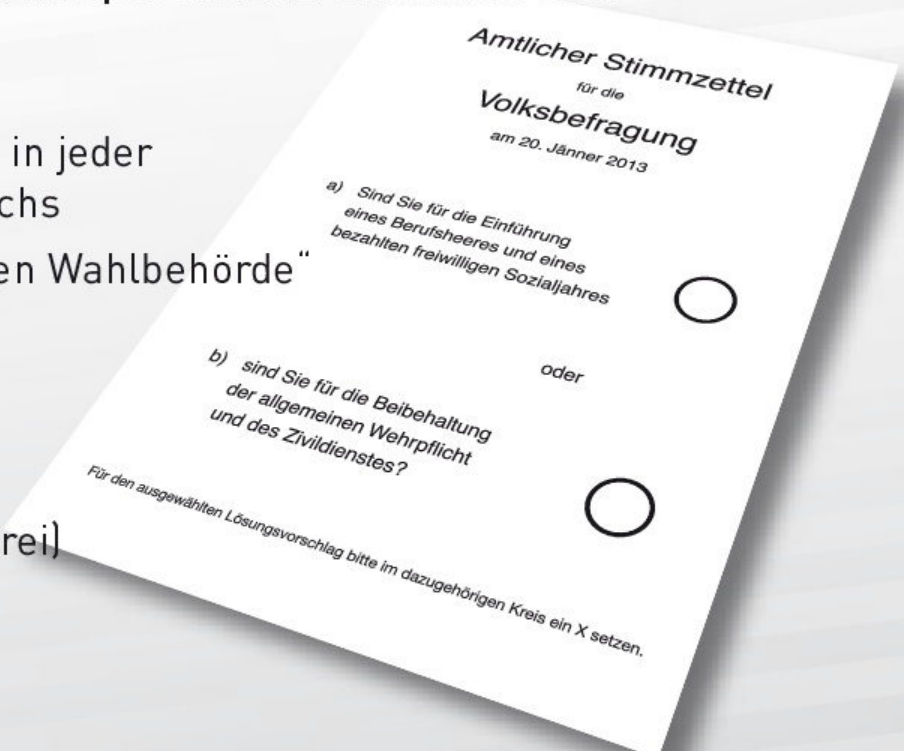
Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I** 

BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES







## Aktion Scharf gegen illegalen Müllexport

Durch den illegalen Export von bis zu 160.000 Tonnen Müll, vorwiegend Eisen, Edelmetalle udgl., nach Osteuropa entsteht der österreichischen Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verstärkt. Laut einem Gutachten des Umweltrechtsexperten Dr. Martin Eisenberger machen sich nicht nur die Sammler strafbar, auch den Müllbesitzern drohen Strafen bis zu 36.000 Euro.

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich nach Osteuropa. Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls der soziale Gedanke im Mittelpunkt, viele glauben, arme Menschen im Ausland zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen. Aus den Abfällen werden die Wertstoffe (Eisen, Edelmetalle udgl.) aussortiert und illegal in östliche Nachbarländer verbracht. Der teuer zu entsorgende Müll (Rest-, Sperrmüll) bleibt meist zurück und muss von den Gemeinden übernommen werden.

Aus diesem Grund wollen die NÖ Abfallwirtschaftsverbände, gemeinsam mit den zuständigen Behörden, eine Aktion Scharf gegen diese illegalen Strukturen starten. Abfallsammlungen ohne Sammelgenehmigung sowie der Müllexport ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal.

Wie ein Gutachten des Umweltrechtsexperten feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu 7.270 Euro, bei gefährlichen sogar bis zu 36.340 Euro. Dabei ist zu bedenken, dass beispielsweise jeder Kühlschrank und jedes andere Elektrogerät gefährliche Substanzen enthält und daher als gefährlicher Abfall gilt.

Wir appellieren daher an alle Bürger im Verbandsgebiet des GAUL keinerlei Abfälle an ausländische Sammler zu übergeben!

## Lebensmittel sind zu kostbar für den Müll!

Täglich landen in Niederösterreich Tonnen von Lebensmitteln aus Haushalten im Restmüll. Oft sogar originalverpackt und nicht abgelaufen.



### Gedankenanstöße zum Thema:

- Wenn Niederösterreichs Haushalte es schaffen, 10 % weniger Lebensmittel wegzuworfen, können sie sich jährlich 8 Mio. Euro ersparen.
- Bewertet man die weggeworfenen Lebensmittel mit aktuellen Supermarktpreisen, dann ergibt sich ein Wert von durchschnittlich 17,40 Euro pro Monat, mit dem jeder Haushalt anstelle seines Sparschweins, seine Mülltonne "füttert".

**Bewusst einkaufen, richtige Lagerung, Reste verkochen** usw. das sind nur einige Maßnahmen, die vermeiden, dass Lebensmittel im Abfall landen.

Lesen Sie mehr dazu auf unserer Homepage: [www.abfallverband.at/laa](http://www.abfallverband.at/laa).

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

*Astrid Fröschl*  
Abfallberatung

## Hilfswerk Land um Laa. Partner der Familie.

### Gut betreut ins hohe Alter

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflegeberatung
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Notruftelefon
- Menüservice, Essen auf Rädern
- Produkte rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit

### Kinder, Jugend & Familie

- Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis
- Kinder- und Schülertreffs, Spielgruppen
- Oma/Opa-Börse, Babysitterbörse
- Lernbegleitung
- Nachhilfe
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Bildungsangebote für die ganze Familie

Rufen Sie an – Wir informieren Sie gerne!

**Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53**

Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach  
bl.landumlaa@noe.hilfswerk.at

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



*Frohe Weihnachten*

Das Hilfswerk Land um Laa wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!





Ankauf einer gebrauchten Pritsche



REGENWASSER-KANAL

in  
Fallbach



Blumenschmuck Friebritz



Asphaltierungsarbeiten in Hagenberg



Wartehäuschen in Hagen Dorf



Brandbachbrücke Altmannser Straße, Hagenberg



Platz der Generationen, Hagen Dorf



Asphaltierungsarbeiten in Loosdorf



oben: Photovoltaikanlage -  
links: Heizung -  
KINDERGARTEN FALLBACH



3. und 4. Klasse der Volksschule Hagenberg zu Besuch am Gemeindeamt in Fallbach



*Solange wir Träume haben, leben wir. Solange wir leben, geben uns Träume Hoffnung. Solange es Hoffnung gibt, haben wir keine Angst vor der Zukunft. Die Zukunft liegt in unseren Händen. Träumen wir sie nicht nur, sondern erleben wir sie.*



**Gesegnete Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr wünschen der Bürgermeister, die Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Gemeindebediensteten.**



**Gemeindeverband für Aufgaben  
des Umweltschutzes im  
Gerichtsbezirk Laa/Thaya**

Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya  
Tel.: 02522/84300, Fax: DW. 30  
E-Mail: muck@laa.at  
www.abfallverband.at/laa



## Gemeinde Fallbach

Termine 2013

MONAT	RESTMÜLL Freitag	BIOABFALL Mittwoch	PLASTIKFLASCHEN METALL- VERPACKUNGEN Gelber Sack Dienstag	ASCHEN- TONNE Donnerstag
Jänner	11.	2., 16., 30.	22.	10., 31.
Februar	1., 22.	13., 27.		28.
März	22.	13., 27.	5.	28.
April	12.	10., 24.	16.	25.
Mai	3., 31.	8., 15., 22., 29.	28.	
Juni	28.	5., 12., 19., 26.		
Juli	19.	3., 10., 17., 24., 31.	9.	
August	9.	7., 14., 21., 28.	20.	
September	6.	4., 11., 18., 25.		
Oktober	4., 25.	9., 23.	1.	17.
November	22.	6., 20.	12.	14.
Dezember	13.	4., 18.	17.	12.

**Öffnungszeiten ASZ:**

jeden Sa 13:00 - 14:00

Mai - Oktober jeden 1. + 3. Mi/Monat 15:00 - 16:00

**Informationen zur Abfalltrennung gibt's im Internet**

[www.abfallverband.at/laa](http://www.abfallverband.at/laa)



## Lebensmittel zu kostbar für den Müll

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittel-abfällen ein.

„Gerade zu Weihnachten bleiben zu oft Speisen übrig.

Pro Haushalt und Jahr werden so bis zu 300 € weg-geworfen. Das wären ein paar schöne Weihnachtsgeschenke“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.



## Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.

Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Verschimmeltes, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.



## So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

Käse oder fertige Speisen abgedeckt in den obersten Bereich legen.

Milchprodukte gehören in den mittleren Bereich.

Verderbliche Lebensmittel (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.

Obst, Gemüse und Salate halten am längsten im Gemüsefach.

Getränke, Eier und Butter kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.

Karotten und Radieschen nie mit Grünzeug lagern.

Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika nicht in den Kühlschrank geben.

## Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von regionalen Bio Lebensmitteln unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!

# Bevölkerungsspiegel

## Geburten und Geburtstage

### Geburten

Julian Wolf, Fallbach 23	10.01.2012
Ronja Bitomsky, Loosdorf 112	19.01.2012
Michael Waxmann, Hagendorf 2	22.01.2012
Sophie Bruckner, Hagendorf 119	18.02.2012
Jessica Klein, Hagendorf 36	24.02.2012
Benedikt Nagl, Loosdorf	16.07.2012
Johanna Kraft, Fallbach 105	20.08.2012



### 80. Geburtstag

Johann Riener, St. Vitusheim	08.01.2012
Margarethe Stockhammer, Fallbach 11	26.02.2012
Hilde Schmidl, Fallbach 72	13.03.2012
Elfriede Lehner, Loosdorf 14	18.03.2012
Ferdinand Grüssinger, Loosdorf 32	27.07.2012



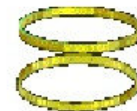
### 90. Geburtstag

Anna Baumgartner, Hagenberg 13	08.06.2012
Ferdinand Waismaier, Fallbach 43	26.07.2012

## Hochzeit und 50jähriges Jubiläum

### Den Bund der Ehe haben geschlossen:

am 28.03.2012	Rosina und Andreas Wild, Hagenberg 8
am 11.05.2012	Christina und Jürgen Wimmer, Fallbach 108
am 08.06.2012	Johanna und Matthias Öfferl, Loosdorf 54
am 22.06.2012	Stefanie und Andreas Wasser, Fallbach 39
am 22.06.2012	Irene und Martin Neuditschko, Hagenberg 7
am 14.07.2012	D.I. Katharina Schödl-Hummel und D.I. Johannes Hummel, Loosdorf 95
am 24.08.2012	Dunja und Harald Stark, Loosdorf 42



### 50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit

am 23.02.1962 – 2012	Gertraude und Otto Habitzl, Friebritz 36
am 01.05.1962 – 2012	Josef und Theresia Kerbl, Hagenberg 48
am 07.05.1962 – 2012	Matthias und Maria Eder, Hagendorf 41
am 07.05.1962 – 2012	Josef und Margaretha Gwis, Hagendorf 101
am 14.05.1962 – 2012	Josef und Helene Keck, Hagendorf 50
am 01.10.1962 – 2012	Christine und Robert Käferböck, Hagendorf 24
am 05.10.1962 – 2012	Maria und Lorenz Eder, Hagendorf 39

## Todesfälle

Franz Nekam, Hagenberg 80	30.03.1936 – 24.01.2012	75 J.
Maria Stockhammer, Hagendorf 64	20.12.1930 – 03.03.2012	82 J.
Magdalena Wendt, Fallbach 41	15.09.1921 – 17.06.2012	90 J.
Stockhammer Theresia, Hagendorf 7	08.10.1922 – 26.06.2012	89 J.
Schild Katharina, Hagenberg 30	22.08.1929 – 14.10.2012	83 J.
Schmidl Anton, Fallbach 21	08.03.1924 – 17.11.2012	88 J.
Baumgartner Anna, Hagenberg 13	08.06.1912 – 12.12.2012	90 J.



## Sprechstage Pensionsversicherungsanstalt

Mistelbach – Gebietskrankenkasse, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach  
 Jeden Montag: von 08.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr  
 Jeden Dienstag: von 08.00 – 10.30 Uhr

## Wochenend-Ärztendienst

Jänner 2013	Februar 2013	März 2013
01. Dr. Khaliel	02./03. Dr. Mang	02./03. Dr. Khaliel
05./06. Dr. Mang	09./10. Dr. Khaliel	09./10. Dr. Rupprecht
12./13. Dr. Rupprecht	16./17. Dr. Rupprecht	16./17. Dr. Mang t
19./20. Dr. Khaliel	23./24. Dr. Mang	23./24. Dr. Khaliel
26./27. Dr. Rupprecht		30./31. Dr. Mang
<b>Dr. Mang:</b> 02524 - 8210	<b>Dr. Rupprecht:</b> 02524 - 27 00 7	<b>Dr. Khaliel:</b> 02577 - 85 55 0

## Veranstaltungstermine

Veranstaltungen und Termine von 31.12.2012 bis 31.03.2013				
Mo	31.12.2012	09.00 Uhr	Silvesterwanderung Loosdorf FF Haus, Anmeldung bis 28.12.	
Fr	04.01.2013	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung FF Hagendorf	Kantine
Sa	05.01.2013	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung FF Loosdorf	Winkelauerhof
So	06.01.2013	10.00 Uhr	Mitgliederversammlung FF Fallbach	Alte Gemeinde
Di	08.01.2013	17.00 – 19.30	Blutspenden, FF Loosdorf	Feuerwehrhaus
Fr	11.01.2013	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung FF Hagenberg	Kirchenwirt
So	13.01.2013	10.00 Uhr	JHV Musikverein Fallbach	Musikvereinsaal
So	13.01.2013	ab 9.00 Uhr	Fußballturnier U10, U 9	Thayalandhalle Laa
Fr	18.01.2013	19.00 Uhr	Bürgergespräch Friebritz	Gemeindehaus
Fr	18.01.2013	20.00 Uhr	FF-Ball Loosdorf	Winkelau
Sa	19.01.2013	17.00 Uhr	USC Fallbach, Jahreshauptversammlung	Sportkantine
So	20.01.2013		Volksbefragung	
Mi	23.01.2013	19.00 Uhr	Bürgergespräch Hagendorf	Kantine
Do	24.01.2013	19.00 Uhr	Bürgergespräch Loosdorf	Winkelauerhof
Fr	25.01.2013	19.00 Uhr	Bürgergespräch Hagenberg	Kirchenwirt
Fr	01.02.2013	20.00 Uhr	ÖVP-Ball	Winkelauer Hof
Sa	09.02.2013	20.00 Uhr	FF-Ball Hagenberg	B 10, Hagenberg
Mo	11.02.2013	14.00 Uhr	Seniorenball	B 10, Hagenberg
Di	12.02.2013	14.30 Uhr	Kinderfasching der Gemeinde Fallbach	Winkelauerhof Loosd.
Do	14.02.2013	19.00 Uhr	Bürgergespräch Fallbach	Gemeindeamt
Sa	23.02.2013	06.00 Uhr	USC Fallbach – Skitag in Stuhleck	Treffp. Kantine Hagendorf
Sa	23.02.2013	17.30 Uhr	JHV Wanderverein, Gh Skrabal	Wultendorf
Sa	16.03.2013	12.00 Uhr	Weinkost in Rudice	
Sa	23.03.2013	18.00 Uhr	Frühlingserwachen Konzert des Musikvereines Fallbach und der Staatzer Musikschlumpfe	Theaterstadl Winkelau